

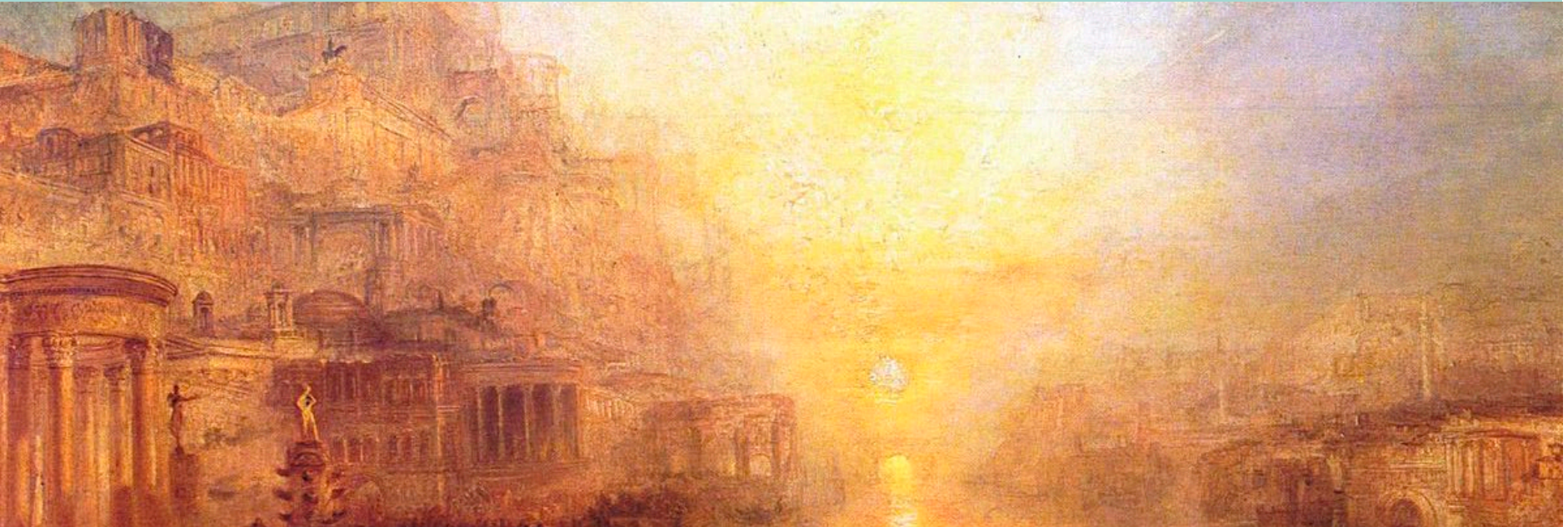


Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



# Das Masterstudium in Latinistik



# Das Wichtigste in Kürze



- Die römische Literatur der **Antike** und der **Spätantike** stehen im Zentrum des Latinistik-Studiums. Erweitert wird dieser Kernbereich durch die lateinische Literatur **nachantiker Epochen**, vor allem der **Renaissance** und des **Humanismus**.
- Die Latinistik ist Teil des Departements **Altertumswissenschaften** und arbeitet zugleich eng mit den **Literaturwissenschaften** zusammen.

- Das Studium der Latinistik bietet Absolvent\*innen ein **Alleinstellungsmerkmal** und eröffnet gute Berufsaussichten in Bereichen, in denen eine routinierte und anspruchsvolle Textproduktion gefordert wird (Journalismus, öffentlicher Dienst, NGOs, Kulturbereich u.v.m.).





Neben der antiken und nachantiken lateinischen Literatur widmet sich die Basler Latinistik auch der Rezeption der antiken Kultur: Welche Rolle spielt sie in Literatur, Film und Kunst späterer Zeiten? Wie wird die Antike in der Politik vereinnahmt?



# Das Wichtigste in Kürze (II)

- Das **MA-Studienfach Latinistik** ist frei mit einem zweiten, gleich gewichteten MA-Studienfach **kombinierbar** (die Differenzierung der Fächer in Major und Minor ergibt sich durch die Entscheidung, in welchem Fach die Abschlussarbeit verfasst wird).
- Der **freie Wahlbereich** eröffnet daneben weitere Kombinationsmöglichkeiten und erlaubt es, ein spezifisches Profil zu entwickeln.



# Studienaufbau und Inhalte

- Das MA-Studium ist auf 4 Semester hin angelegt und umfasst eine Studienleistung von 35 KP (Minor) respektive 65 KP (Major) (zusätzlich noch 20 KP im freien Wahlbereich) = 120 KP
- Das Lehrangebot (Vorlesungen, Seminare, Übungen, Exkursionen) entfällt auf die Module 'Lateinische Literatur', 'Stilistik der Lateinischen Sprache', 'Lateinische Sprachwissenschaft', 'Neulateinische Literatur', und 'Interphilologie: Sprachwissenschaft' resp. 'Interphilologie: Literaturwissenschaft'
- Neben der Teilnahme an Lehrveranstaltungen basiert das Studium der Latinistik wesentlich auf Formen des Selbststudiums resp. der praktischen Arbeit (Verfassen von Seminararbeiten, Mitarbeit in Projekten, Abschlussarbeit)



# Gute Gründe für das Studium in Basel



Das MA-Studienfach Latinistik in Basel zeichnet sich durch seine Einbindung in das Angebot der Altertumswissenschaften aus, das ein einzigartig breites Studium ermöglicht.

Zugleich unterhält die Latinistik enge institutionelle Beziehungen zu den Sprach- und Literaturwissenschaften sowie vielen anderen Fachbereichen der phil.-hist. Fakultät.

Im MA-Studium setzen die Studierenden vermehrt ihre eigenen Schwerpunkte und erwerben sich im Rahmen forschungsnaher Lehrangebote die Kompetenz, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten.

# Gute Gründe für das Studium in Basel (II)

Latinistik ist eine globale Wissenschaft; entsprechend ist die Basler Latinistik sehr international ausgerichtet und empfängt regelmässig Gastforschende und Gastdozierende aus der ganzen Welt.

Sie verfügt über eine reich ausgestattete Forschungsbibliothek, die weltweit ihresgleichen sucht. Dabei stehen für Studierende ebenso wie für Forschende modern eingerichtete Lern- und Arbeitsplätze zur Verfügung.



# Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

- Das abgeschlossene Latein-Studium garantiert in Wissenschaft und Kulturberufen ein **Alleinstellungsmerkmal**, seit Latein an den Schulen stark zurückgegangen ist.
- Die **profunde Sprachausbildung**, verbunden mit umfassenden Kenntnissen der römischen Literatur und Kultur und deren Rezeption, eröffnen Studierenden Berufschancen in allen Bereichen, in denen eine routinierte und anspruchsvolle Textproduktion gefordert wird.
- Das Studium qualifiziert insbesondere für **Berufe in wissenschaftlichen Institutionen**, in Bibliotheken, Archiven, Verlagen sowie für Übersetzertätigkeiten.
- Ausserdem schafft das Masterstudium Latinistik die Grundlage für zahlreiche Berufe im Bereich von **PR und Kommunikation**, im Journalismus, in der Wissenschaftsadministration, in der Kulturvermittlung oder im öffentlichen Dienst.



# Häufig gestellte Fragen

- **Welche Fähigkeiten muss ich für das Studium mitbringen?**

Ein erfolgreiches Latinistik-Studium erfordert ein grosses Interesse an Sprache und Literatur, die Leidenschaft, Texte zu lesen und zu analysieren, sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte ansprechend und überzeugend darzustellen. Dies sind auch die Kompetenzen, die für die Berufswahl nach dem Studium entscheidend sind.

- **Kann ich das Studium der Latinistik auch ohne Griechischkenntnisse aufnehmen?**

Ja! Der sog. Graecumskurs, der über zwei Semester hinweg Griechischkenntnisse auf Matura-Niveau vermittelt, kann während des MA-Studiums belegt werden. Griechischkenntnisse sind erst bei der Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen.

- **Lernt man im Graecumskurs genug Griechisch für ein erfolgreiches Studium?**

Ja! Der Graecumskurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die einer Griechisch-Matur gleichwertig ist. Die meisten Teilnehmer schliessen den Kurs mit ausgezeichneten Ergebnissen ab.

# Schnupperveranstaltungen

## **Vorlesung: Die Exilliteratur der Antike**

Mittwoch, 14:15–15:45 Uhr, Kollegienhaus

Cédric Scheidegger Lämmle ([c.scheidegger.laemmle@unibas.ch](mailto:c.scheidegger.laemmle@unibas.ch))

## **Übung: Lexikographie in Theorie und Praxis. Von Verrius Flaccus bis Linking Latin**

Donnerstag, 10:15–11:45 Uhr, Rosshofgasse (Schnitz)

Massimo Cè ([massimo.ce@unibas.ch](mailto:massimo.ce@unibas.ch))

## **Proseminar: Philosophie in Rom. Senecas Briefe an Lucilius**

Montag, 10:15–11:45 Uhr, Rosshofgasse (Schnitz)

Petra Schierl ([petra.schierl@unibas.ch](mailto:petra.schierl@unibas.ch))

**Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Dozentin oder den Dozenten per Email!**

# Ihre Ansprechpersonen



[www.latinistik.philhist.unibas.ch](http://www.latinistik.philhist.unibas.ch)

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten!

Prof. Dr. Cédric Scheidegger Lämmle  
[c.scheidegger.laemmle@unibas.ch](mailto:c.scheidegger.laemmle@unibas.ch)

Dr. Massimo Cè  
[massimo.ce@unibas.ch](mailto:massimo.ce@unibas.ch)

PD Dr. Petra Schierl  
[petra.schierl@unibas.ch](mailto:petra.schierl@unibas.ch)





Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



**Vielen Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit.